

14

Neuer Studiendekan

Mit 1. Jänner 2016 wurde mir das Amt des Studiendekans für die Fakultät anvertraut. Dies ist – obwohl ich nun doch schon lange mit dem Studienbetrieb vertraut bin – eine große Herausforderung, geht es doch darum, die Ausbildungsziele und Wünsche mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen abzudecken. Dabei kann ich glücklicherweise auf die sehr gediegenen Arbeiten meines Vorgängers Univ.-Prof. Dr. Günter Brenn aufbauen, der sein Amt mit sehr hoher Qualität ausgeführt hat, aufbauen. Glücklicherweise hat sich aber auch Univ.-Prof. Stefan Vorbach bereiterklärt, weiterhin die Agenden für den Wirtschaftsmaschinenbau sowie die Stellvertretertätigkeit zu übernehmen. Und dann steht da ja auch das bewährte Team des Studiendekanats zur Verfügung. Somit ist eine Kontinuität in den Arbeiten am Studiendekanat gewährleistet.

Mich selbst kennen die meisten Studenten unserer Fakultät über die Vorlesungs- und Prüfungsaktivitäten für Thermodynamik. Thermodynamik gepaart mit Strömungsvorgängen beschäftigt mich auch im Forschungsbetrieb. In meiner Arbeitsgruppe beschäftigen wir uns eingehend mit Lüftung und Sicherheit von Straßen- und Eisenbahntunneln sowie mit Fragestellun-

gen zur Belastung durch Luftschadstoffe in urbanen Gebieten. Diese Forschungsaktivitäten sowie die Arbeit mit den Studierenden haben mir immer schon große Freude bereitet, und so sehe ich auch den kommenden Aktivitäten als Studiendekan mit großer Zuversicht entgegen.



Ao.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Peter-Johann Sturm



Mein Name ist Patrik Buchhaus, genannt Buchi, ich bin 23 Jahre jung und studiere Chemie. Geboren und aufgewachsen bin ich in der wunderschönen Weststeiermark, genauer gesagt in Stallhofen. Nach einem Jahr Volksschule in Köflach wechselte ich in die VS Stallhofen, kehrte aber nach Absolvierung wieder nach Köflach ans BG/BRG Köflach zurück, wo ich den Realzweig mit Nawi- & Informatikschwerpunkt wählte. 2011 kam ich direkt nach der Matura an die TU Graz um, wie eingangs erwähnt, Chemie zu studieren. Da ich bereits in der SchülerInnenvertretung

tätig war und mir dies großen Spaß bereitete begann ich bereits am Ende des ersten Semesters mich bei der Interessensvertretung Chemie zu engagieren wo ich auch bis Juni 2015 Madatar war. Ab dem Sommersemester 2013 begann ich im Veranstaltungsreferat mitzuarbeiten und wurde im Wintersemester 2013/14 Referent für Sozialpolitik. Mitte 2014 wechselte ich als Generalsekretär ins Vorsitzteam um die Vorsitzenden bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen.

Zur Wahl 2015 kandidierte ich mit der Fachschaftsliste bei den ÖH Wahlen und wurde darauf für die Periode 2015-2017 zum Vorsitzenden der HochschülerInnenschaft an der Technischen Universität Graz (HTU) gewählt.

In den kommenden Jahren möchte ich verstärkt an Dingen arbeiten die den Studierendenalltag betreffen wie zum Beispiel mehr Lernräume, vernünftige online-Systeme, bessere Vernetzung der Unis bei Partnerstudien (NaWi Graz, ET-Ton,...)

Ansprüche anzumelden ist leicht, aber die Wege zu finden, sie Wirklichkeit werden zulassen, das verlangt mehr als den teutonischen Nihilismus einer Alles-oder-nichts-Gesinnung. - Willy Brandt